



## Daimler Buses kehrt 2013 in die Gewinnzone zurück; weiteres Wachstum in 2014 erwartet

Daimler Buses kehrt 2013 in die Gewinnzone zurück; weiteres Wachstum in 2014 erwartet <br />- Produktneuheiten treffen auf hohe Kundenresonanz <br />- Rekord-Marktanteil in Westeuropa <br />- GLOBE 2013 erfolgreich abgeschlossen <br />- 2014 soll der Absatz deutlich steigen und der EBIT leicht über dem Vorjahresniveau liegen <br />- Hartmut Schick, Head of Daimler Buses: "Unsere Arbeit hat sich gelohnt. Wir haben den Turnaround geschafft und wollen 2014 weiter wachsen." <br />Stuttgart - Daimler Buses hat das Geschäftsjahr 2013 wie geplant abgeschlossen und ist in die Gewinnzone zurückgekehrt. Das Geschäftsfeld der Daimler AG erzielte einen operativen Gewinn von 124 Mio. Euro, verglichen mit einem Verlust von 221 Mio. Euro im Vorjahr. Der Absatz wuchs um 5 % auf 33.700 (i.V. 32.100) Einheiten. Der Umsatz erhöhte sich um 4 % auf 4,1 (i.V. 3,9) Mrd. Euro. Für 2014 strebt Daimler Buses einen deutlich höheren Absatz und ein leichtes Plus beim Ertrag an.<br />"Unsere Arbeit hat sich gelohnt. Wir haben den Turnaround geschafft und damit gezeigt, zu welcher Leistung das gesamte Team von Daimler Buses fähig ist. 2014 wollen wir diese Erfolgsgeschichte fortsetzen und weiter wachsen", kommentierte Hartmut Schick, Head of Daimler Buses, die Geschäftsentwicklung. Mit dem Absatzzuwachs bestätigte Daimler Buses die führende Position in seinen Kernmärkten. Getrieben wurde das Absatzwachstum sowohl von den Komplettbussen als auch von den Fahrgestellen.<br />Marktanteil in Deutschland über 50 % <br />In Europa schlug sich die volle Verfügbarkeit von Mercedes-Benz und Setra-Bussen in der ab 2014 gültigen strengen Abgasnorm Euro VI positiv in den Marktanteilen nieder. In Westeuropa wurde mit 30,8 (28,3) % der bislang höchste Marktanteil erzielt. Die hohe Nachfrage nach Mercedes-Benz Bussen, insbesondere dem neuen Stadtbuss Citaro, wirkte sich sehr positiv auf den Absatz in Deutschland aus, der um 20 % auf 2.400 Einheiten wuchs. In Deutschland kam damit jeder zweite Bus aus dem Hause Daimler. Der Marktanteil stieg auf 51,2 (48,9) %.<br />In der Türkei konnte der Absatz 2013 trotz eines verschärften Wettbewerbs auf 1.200 (1.100) Einheiten gesteigert werden. In Lateinamerika (ohne Mexiko) erholte sich der Markt nach der im Jahr 2012 eingeführten strengeren Abgasnorm Euro V deutlich: Der Absatz von Fahrgestellen der Marke Mercedes-Benz stieg um 7 % auf 19.100 Einheiten. Mit einem Marktanteil von 41,6 (42,7) % konnte Daimler Buses die führende Marktposition in Lateinamerika weiterhin behaupten. Allerdings blieb in Brasilien die Nachfrage aufgrund der politisch bedingten Marktunsicherheiten etwas hinter den Erwartungen zurück.<br />Setra TopClass setzt neue Maßstäbe <br />Die Umstellung des kompletten europäischen Produktportfolios auf die Euro-VI-Abgastechnologie stand 2013 im Fokus. Mit insgesamt sechs Premieren - vom Minibus bis zum Superhochdecker - komplettierte Daimler Buses 2013 sein Busprogramm in Europa mit der Euro-VI-Abgastechnologie. Mit der Vorstellung der neuen Setra TopClass 500 setzt Daimler Buses neue Maßstäbe im Luxus-Reisebus-Segment. Die Setra ComfortClass 500 erhielt im Herbst die Auszeichnung "Coach of the Year 2014".<br />GLOBE 2013 trägt wesentlich zum Turnaround bei <br />Neben zahlreichen Produktneuheiten trug die konsequente Fortführung des Wachstums- und Effizienzprogramms "GLOBE 2013" wesentlich zum Turnaround bei Daimler Buses bei. Daimler Buses hat dieses Programm zum Jahresende 2013 erfolgreich abgeschlossen, viele Maßnahmen wirken aber auch im Jahr 2014. Zum Programm zählten die konsequente Weiterentwicklung des europäischen Produktionsverbundes, die Reduzierung der variablen Kosten und die Optimierung von Fixkosten. Das Wachstum in den Kernmärkten und auch in neuen Märkten wurde durch eine Neukundenoffensive und ein neu aufgestelltes Marktmanagement unterstützt. Die im Aftersales-Geschäft eingeleiteten Maßnahmen führten in dieser Sparte zu einem Rekordumsatz.<br />Bus-Weltmarkt dürfte leicht zulegen <br />2014 bewegt sich Daimler Buses in einem wirtschaftlichen Umfeld, das bei anhaltend leichtem Wachstum weiterhin von starken Schwankungen geprägt sein dürfte. Die Wechselkursentwicklungen in verschiedenen Ländern wie der Türkei oder auch Argentinien werden dabei einen wesentlichen Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben. Trotz dieser Unsicherheiten dürfte der Weltmarkt für Busse leicht zulegen, wobei das Marktvolumen in Westeuropa leicht über dem Vorjahr liegen sollte.<br />Deutliches Absatzwachstum in 2014 erwartet, gute Auslastung in der Produktion zu Jahresbeginn <br />In diesem Umfeld verfolgt Daimler Buses für 2014 das Ziel, den Absatz deutlich zu steigern und die Marktführerschaft in seinen Kernmärkten bei Bussen über acht Tonnen mit innovativen und hochwertigen neuen Produkten zu behaupten. Nicht zuletzt auch aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 sowie neuer Produkte für das volumenstarke Schulbussegment erwartet Daimler Buses für Brasilien einen Absatzanstieg. In Europa soll der Absatz stabil bleiben.<br />"Nach heutigem Stand sind wir zuversichtlich, unsere diesjährigen Ziele zu erreichen. Mit dem aktuellen Auftragsbestand sind wir zufrieden, unsere Werke sind bereits bis zur Jahresmitte ausgelastet. Das gilt sowohl für die Produktion von Stadt- als auch von Reisebussen. Das ist schon allein deshalb bemerkenswert, weil das erste Halbjahr in unserer Branche marktbedingt traditionell eher schwach ist", sagte Hartmut Schick.<br />Wachstumsimpulse erwartet Daimler Buses aus der Neuausrichtung der Gebrauchtfahrzeugaktivitäten unter der neuen Marke BusStore. BusStore bringt einen omnibusspezifischen und europaweiten Verbund für die Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen. Damit stärkt Daimler Buses das Gebrauchtbusgeschäft und bietet seinen Kunden fortan eine große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen von Mercedes-Benz, Setra sowie allen anderen gängigen Marken unter einem Dach.<br />Grundstein für Buswerk in Indien gelegt <br />"Im vielversprechenden indischen Markt hat Daimler Buses die nächsten Schritte in die Wege geleitet. Um die sich dort bietenden Chancen optimal zu nutzen, wurde Anfang März der Grundstein für ein Buswerk in Chennai gelegt. Das Werk ist im ersten Schritt auf eine Kapazität von 1.500 Fahrzeugen pro Jahr ausgelegt, die auf bis zu 4.000 Einheiten erweitert werden kann. Investiert werden in das Projekt umgerechnet rund 50 Mio. Euro.<br />Das Produktportfolio wird zum einen Frontmotorbusse der Marke BharatBenz umfassen, die auf die speziellen Bedürfnisse des indischen Volumen-Busmarktes abgestimmt sind. Die Modelle werden mit einem speziell entwickelten Aufbau des irischen Herstellers Wrightbus versehen, der seine Produktionsstätte in das Werksgelände integriert. Unter der Marke Mercedes-Benz werden im Buswerk zum anderen Heckmotorbusse für das Premiumsegment vom Band rollen.<br />Indien beheimatet hinter China den weltweit zweitgrößten Absatzmarkt für Busse. In einem schwierigen Marktumfeld betrug der Absatz im vergangenen Jahr immer noch knapp 40.000 Busse über acht Tonnen und damit beinahe doppelt so viele wie in Westeuropa insgesamt. Experten gehen angesichts des prognostizierten Bevölkerungswachstums in Indien von einem weiter steigenden Mobilitätsbedarf aus.<br /><br />Kontakt:<br />Daimler AG<br />70546 Stuttgart<br />Deutschland<br />Telefon: +49 (711) 17 0<br />Telefax: +49 711 17 22244<br />Mail: [dialo@damler.com](mailto:dialo@damler.com)<br />URL: <http://www.daimlerchrysler.de/><br />

### Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/](http://daimlerchrysler.de/)  
[dialo@damler.com](mailto:dialo@damler.com)

### Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.